

pathisch. Man spürt bei ihm (wie bei manchen andern) er versucht sich gegen mich zu „wehren“. („Lebenslüge“ –? Größenwahn?) –

Hr. Franz Nabl, aus Enzesfeld, der mir vor Monaten eine nicht talentlose Erzählung „Hans Jaeckels Liebesjahr“ gesandt, erscheint, 25jährig, etwas schüchtern, [dabei] zu weitern Bemerkungen nicht Anlass gebend.

Bei Mama. Jul. und Helene aus Monte Carlo zurück. Julius hat 2600 fr. gewonnen; spielte einmal 3 Nummern hintereinander richtig.

Auf dem Nachhausweg mit O. wieder über Beziehungen.

14/3 Vm. spazieren, auch mit Olga.–

Nm. dictirt Vorspiel zur Kleinen Pantomime, Ruf.–

Mit O. über das Aerztestück viel geredet (anlässlich der Affaire Wahrmond, gegen den die Clericalen eine infame Hetze vollführen) und über meinen Vater.–

– Abends bei Ress mit O.; seine Frau und seinen Sohn Paul kennen gelernt. Dort außerdem Sänger Steiner und Frau, Regierungsrath Heidt und Frau.– Es war ganz erträglich. Ress ist charmant.

15/3 S. Spazieren Pötzleinsdorf – Dreimarkstein – Sievring in Schnee und Koth. Das Aerztestück sehr bedacht (Flint – Salten).

– Nm. ebenso; dann den „Medardus“ gelesen; unschlüssig geworden; insbesondere hinsichtlich der napoleonischen Umrahmung. Dann abgespannt, verdüstert.

16/3 Spazieren Nußdorf (Sperrschiff, Nußdorfer Lände am Donaukanal).–

Nm. begann ich das Aerztestück zu schreiben.

– Speidels kamen; Auseinandersetzung Elses mit Olga. Grethe Kainz hat eine hysterisch lügenhafte Klatscherei gemacht (schon vorigen Sommer), indem sie Else Sp. gegenüber Dinge die Else ihr Grethe selbst über Kainz gesagt, Olga in den Mund gelegt – als hätte Olga diese Dinge, die Else ihr wirklich erzählt, Grethe sofort zurückgesagt.– Meine Vermutung, dass sie Josef entstellte Äußerungen von mir hinterbringt, ist dadurch bestätigt.–

Volkstheater – da Richard III. abgesagt, fuhren wir (ich, O., Gustav) ins Apollotheater.–

17/3 Vm. mit O. und Heini bei Dr. F. V. Spitzer, der uns meine vorzüglichen Aufnahmen von neulich und sein Haus zeigte.

Nm. am Aerztestück.

Herr Willigens da. Verlag Lumen.–

Mit O. (und Grethl und Erna) Marionettentheater; sah Cassian; fand es schlechtweg entzückend (auch das Stück). Brann war sehr er-